

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche
Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz
Band: - (2017)
Heft: 45

Artikel: Wer war sie? : Olympe de Gouges (1748-1793)
Autor: Redzic, Alma
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1098617>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Olympe de Gouges (1748 – 1793)

Alma Redzic • So sehr die heutige moderne Gesellschaft ohne das Fundament der Aufklärung und die Erklärung der Menschen- und Bürger*innenrechte von 1789 undenkbar ist, so sehr ist die Entwicklung der Frauen*rechte undenkbar ohne die «Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin» von Olympe de Gouges im Jahr 1791. Aufklärer, Revolutionäre, Humanisten und der Grossteil der unterdrückten männlichen Klasse forderten Individualrechte für sich, unterliessen es jedoch, auch die unterdrückten Frauen* zu befreien und gleichzustellen. Olympe de Gouges stellte in Artikel 1 ihrer «Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin» fest: «Die Frau wird frei geboren und bleibt dem Mann an Rechten gleich. Soziale Unterschiede können nur im allgemeinen Nutzen begründet sein.» Sie legte damit den Grundstein, auf welchen spätere Frauen*bewegungen zurückgriffen, um die Gleichheit von Frauen* zu postulieren. Doch wer war diese grosse Kämpferin? Olympe de Gouges war eine femme de lettres, schrieb Theaterstücke, Romane und Dramen. Sie war politisch und gesellschaftlich aktiv. Heute würden wir sie wohl Aktivistin nennen. Sie schrieb Briefe, öffentliche Schriftstücke und Eingaben

an politische Institutionen und ihre Vertreter. Ihr Engagement galt den unterdrückten und marginalisierten Menschen und Gruppen. So kämpfte sie Zeit ihres Lebens für das Recht von Frauen auf Scheidung (sie selbst war zwangsverheiratet worden) und für politische und bürgerliche Rechte für Frauen. Sie forderte die Trennung von Staat und Kirche, freie Wahlen, eine Verfassung sowie politische Kontrolle und Rechenschaftspflicht. Sie kritisierte die Sklaverei und die Todesstrafe öffentlich.

Am Ende kostete sie der Kampf gegen Unterdrückung das Leben: Sie wurde aufgrund ihrer politischen Schriften hingerichtet. Wir besinnen uns auf Olympe de Gouges sozial- und gesellschaftskritisches Engagement, um ihr grossartiges, revolutionäres Schaffen weiter wirken zu lassen.

